



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Gallus Cantans, Das ist: Krähender Hauß-Hahn

Trauner, Ignatius

Augspurg ; Dillingen, 1695

15. Lächerlich verdollmetscht ein Philosophus diesen Verß: Conscidisti saccum meum, & circumdedisti me lætitia: einem gemeinen Bauersmann: und wirds durch den Verß: Sic vos non vobis: gezeiget/ wie ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51698](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51698)

mit der euffersten Armut einen Wechsel getroffen/ seye aber in allem der Willen des Herrn gelobt und gebenedeyt: Vanitas vanitatum & omnia vanitas: glaube mein Christ/ daß alles eitel/ und vergänglich auff Erden ist.

Schluß.

Nam.
XV.
Psal. 12.
v. 29.

Prosdoci-
mus in l.
spahra.

Was geduncket meine liebe Zuhörer/ wann ein Philosophus, oder trohle
Vrfahrner Mathematicus solle von einem gemeinem Bauersmann die
Berdolmetschung sollicitum über diesen Vers: conscidisti laccum
meum, & circumdedisti me lætitiā: Du hast meinen Sack zerschneiden/ und
mich mit Freuden umgeben/ was für Antwort solle erfolgen? Ich glaube/ der
Bauersmann würde sagen: Herr ich bin nicht Schriftgelehrter/ verstehe mich
auff kein andern Sack/ als auff mein Traid-Sack auff dem Kästen liegend /
Kan auch nicht glauben/ wann mir einer diesen solte zerschneiden / daß ich darob
ein Freud würde oder könnte haben. Komm herbey mein Bauersmann/ der ge-
lehrte Prosdocius ist gesinnet/ dir deinen Sack zu zerschneiden/ und du sollest
ein Freud darob haben; sage an/ spricht der Philosophus. wie viel Muth Korn
hält dein langer Sack? der Bauer spricht 12. wolan discurrirt weiter Prosdoci-
mus, soll es dir nicht gefallen/ wann ich mache/ daß dieser Sack 20. Muth/ und
nicht nur 12. fasse und halte/ soll doch kein neuer Zwilch oder Einwand dazzu
kommen: der Bauer lacht über solches/ als über was unmögliches; Der
Philosophus nimmt die Scheer/ schneidet den Sack von einander: conscidisti
laccum meum: versetzt die Länge in die Ründe/ und macht auß einem langen
einen runden Sack/ füllt solchen abermahlen mit Korn/ und findt mit höchster
Verwunderung des Bauersmanns/ daß die Sack 20. Muth / und nicht nur
12. wie zuvor hielten: & circumdedisti me lætitiā: Das heißt warhafftig: du
hast meinen Sack zerschneiden/ und mich mit Freuden umgeben/ das ist ein
Stücklein/ mein lieber Bauer/ auß der Mathesi de figura circulari. Kommt
herbey ihr Welt-Kinder/ ich vergleich euch diesem Bauersmann / und frage:
wie viel Muth und was Sorten fasset euer Sack des Gewissens und Herzens?
Ihr gebt zur Antwort: 12. Muth von unterschiedlichen Sorten/ 4. Muth
von Reichthumen/ Silber/ Gold/ Kleinodien/ fahrenden und liegenden Gü-
tern/ 4. Muth von Würden und Dignitäten: und 4. Muth von unreiner De-
nus-Lieb / das seynd 12. Muth / mit diesem wird der Sack/ will sagen/ unser
Herz gefüllt/ und fast nicht umb ein Hand voll mehrer. Ich verlange von dem
Welt-Kind Erleuterung über diesen Text: conscidisti laccū meum, & circum-
dedisti me lætitiā: du hast mein Sack zerschneiden / und mich mit Freuden
umgeben: dieses wird sagen: Ich verstehe mich auff keinen andern Sack/ als
auff den Sack meines Herzens/ welches mit 12. Muth von unterschiedlichen
Sorten allerhand weltlichen Freuden gefüllt ist. Ach/ mein Christ! du stehest in
einem

einen Reichthum/in den Sack deines Herzens sollest legen nicht die weltliche Freuden / sondern deinen gekreuzigten JEsum / wie ist aber die Sach anzugreifen? mercke und folge / ergreiff die Scheer einer eyserigen Buß und Penitenz / zerschneide in kleine Stücklein den langen Sack der weltlichen Freuden/mache das Herz rund / nam Deus circulus est, und lege deinen Gott dar ein : circumdedisti me lætitiâ : solcher Gestalten wirst du mit himmlischen Freuden erfüllet / und vollkommenlich ersättiget werden.

Nich gedunckt die Sach durch ein Gleichnuß mit der Nadel zu treffen: Der berühmte Poët Virgilius hat folgende vier Vers:

Sic vos non vobis,
 Sic vos non vobis,
 Sic vos non vobis,
 Sic vos non vobis.

Angefangen/aber nit gleich geendt / und in ihren vollkommenen Stand gesetzt / da macht sich hervor der hoffärtige Bacillus, und verkaufft angezogene vier Vers als ein Paar auß seiner Kram / weil man aber höchst verlangte des Poëten sein Vorhaben zu erkundigen/ wird Bacillus ersucht / was er angefangen einmal zu enden / und denen vier Versen ihre Vollkommenheit zu geben / da bestunde Bacillus wie Butter an der Sonnen Lunte denen angezogenen Versen kein Ende nicht finden / welche dann verblieben in ihrer Unvollkommenheit so lang und so vil / biß Virgilius als Anfänger solche geendt / und zu ihrer perfection gebracht hat.

Sic vos non vobis nid fœatis aves,
 Sic vos non vobis vellera fortis oves.
 Sic vos non vobis mellificatis apes.
 Sic vos non vobis fertis aratra boves.

Virgil.

Gleich wie nun der unwarhaffte Bacillus nicht vermocht hat/ durch sein betrügliche Feder den angezogenen Versen ihr Vollkommenheit zu geben/ sondern haben alleinig von Virgilio, von dem sie ihren Anfang genommen/ auch müssen geendt werden/ also ist nicht möglich/ mein Christ/ daß die betrügliche Welt/ als ein anderer vertogner Bacillus das menschliche Herz möge vollkommenlich ersättigen/ und in einen ruhigen Stand setzen/ sondern können und müssen alleinig von Gott/ so ihnen in der Erschaffung den Anfang geben/ erfüllet und beruhiget werden.

Dahero Andächtige Seelen / weilen die weltliche Freude flüchtig / und das menschliche Herz nicht ersättigen/ minder in einen ruhigen Stand vermögen zu setzen/ so zeiget diesen den Rücken/ gleich wie Sertorius der edle Feld-Oberst: als er über einen Fluß zu setzen gesinnet war / hat er am Gestatt ein

Num.
 XVII.
 Historia.
 Prof.